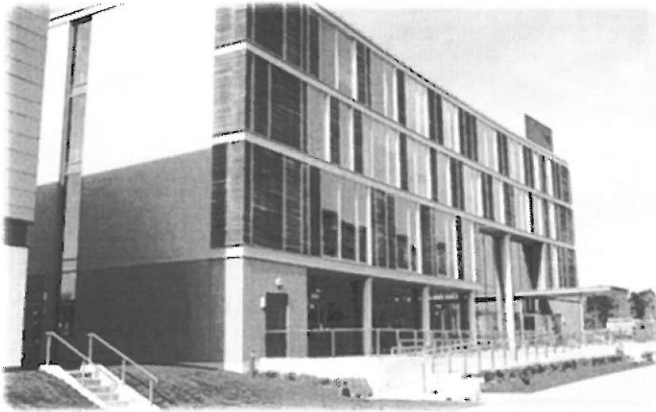




1. Kurzinformation

Die Anglia Ruskin University in Chelmsford liegt direkt neben dem Bus- und Zugbahnhof und ist somit perfekt an London Liverpoolstreet und London Stanstead angebunden. Da die meisten Gebäude neu



erbaut sind, erwartet die Studenten eine helle und moderne Lernatmosphäre. Die Unterkünfte werden seit diesem Jahr renoviert und sind in gutem, sauberen Zustand. Wichtig ist, dass es immer Ansprechpartner gibt, die mögliche Fragen sofort beantworten. Die Vorlesungen sind gut verständlich und die Prüfungsvorbereitung sehr effizient. Vorteilhaft ist die überschaubare Kursgröße von 15 Studenten in den Tutorials.

2. Vorlesungen

Die Vorlesungen sind - wie an einer Universität üblich - mit weniger Stunden versehen als an der Dualen Hochschule. Dafür ist aber mehr an Eigeninitiative und Nacharbeit erforderlich, da eben in einer normalen „Lecture“ (Vorlesung) das Thema nur grob vermittelt wird. Anhand der vorgegebenen Kapitel in der jeweiligen Begleitlektüre wird dann der Stoff erlernt. Persönlich habe ich vier Module belegt, welche zusammen elf Vorlesungsstunden umfassten.

Das Modul *Financial Accounting* - aufgeteilt in je eine einstündige Lecture und Tutorial - ist nach Einarbeitung in die englischen Terminologie gut zu verstehen. Im sogenannten Tutorial (Übungsstunde) wurde meist eine Aufgabe verteilt, die dann von den Studenten bearbeitet wurde. Falls es Fragen gab, konnten Sie hier gestellt werden, da es in einer reinen Vorlesung unüblich war Fragen zu stellen.

In einer dreistündigen Vorlesung wurden in *Statistics and Process Quality Assurance* die Grundlagen von Statistik, Qualitätsmanagement und die damit verbundenen Methoden sowie die Analyse von Kontrollcharts vermittelt. Letzteres war der Schwerpunkt aller Vorlesungen. Unser Dozent schafft es durch seine langjährige Berufserfahrung in diesem Gebiet uns das Thema sehr interessant und lebhaft nahezubringen. Am Ende stand ein Assaignment sowie eine zweistündige Prüfung zur Bewertung.

In *Business English* wurden auf Grundlage des Lehrbuchs verschiedene Themen von Marketing-Mix bis hin zu Human-Ressource-Management diskutiert. Ziel dieser Auseinandersetzung war die Verbesserung unseres Vokabulars. Hierbei wurden drei Tests über verschiedene Themen bewertet.

Mit Autodesk Inventor 3D Objekte konstruieren zu können und davon Ansichten zu projizieren war das Ziel von *3D Computer Aided Drawing*. Hierfür musste jeder Student ein Assaignment abgeben, wie zum Beispiel die Konstruktion eines Spielzeugbaggers. Zu dieser Ausarbeitung kam ein einstündige Prüfung hinzu, bei der ein vorgegebenes 3D Objekt mit jeweiligen Ansichten inklusive Schnitte zu konstruieren war. Neben den dreistündigen Tutorials gab es Online-Tutorial von Autodesk.

3. Fazit:

Insgesamt ist es ein "anderes" Lernen als an der Dualen Hochschule. Manche Vorlesungen sind eigentlich kein Unterricht sind, sondern legen mehr den Rahmen fest, was man mit Hilfe des Lehrbuchs beherrschen soll. Andere Dozenten hingegen, besprechen den Stoff sehr genau und üben intensiv. Die Prüfungsvorbereitung ist sehr gut, da sich die Studenten am Niveau und Art der Aufgabenstellung an den letzten Prüfungen orientieren können. Persönlich hatte ich mit meinen Vorlesungen den gleiche Aufwand, nur ist es schön sich den Tag selbst einteilen zu können und sich den Stoff selbst zu erarbeiten.



Interessant ist das große Sportangebot am Campus: von Volleyball über Badminton bis hin zu Fechten und Yoga – fast jede Sportart ist zu finden. Auffallend ist die gute Organisation. Fragen werden sofort beantwortet und für jedes Problem ist ein Ansprechpartner vorhanden.

Durch meine Freunde, internationale und britische Studenten, bekam ich viel von den verschiedenen Kulturen mit. Dies ist wirklich eine prägende Erfahrung über unsere Denk- und Sichtweisen

hinaus. Meine meisten Kontakte hatte ich zu Indern, Freunden aus Sri Lanka und Malaysia sowie zu meinen englischen Mitbewohnern.



Weitere Informationen unter: www.anglia.ac.uk/ruskin/en/home/study/international.html